

ANGABEN ZUR PERSON

Maria Pia Zitturi



BERUFSERFAHRUNG

- seit 2004 **Freiberufliche Beraterin, Projektbegleiterin, Coach, Erzieherin (Sozialpädagogik), Sexualpädagogin**
 Coaching, Beratung, Supervision, Projektbegleitung, Erziehungsberatung, Krisenbegleitung
 Einzelpersonen, Gruppen, Schulen, Vereine
- Seit 2009 **Referentin in der Ausbildung für Mitarbeiter/innen für Integration an der Landesberufsschule für Soziales „Hannah Arendt“**
 Landesberufsschule für Soziales „Hannah Arendt“ - Bozen
 • Referentinnen-Tätigkeit
 Schule
- 2002 – 2007 **Mitarbeit im Projekt puls – Pustertaler Projekt für Lebenskompetenz und Suchtprävention (Konzeptarbeit – Mitarbeit in Untergruppen und ReferentInnentätigkeit)**
 inso-Haus und Bezirksgemeinschaft Pustertal
 • Konzeptarbeit – Mitarbeit in Untergruppen und Referententätigkeit - Projektleitung
 ab 2005 Projektleitung
- 2005 **Referentin bei der MultiplikatorInnen-Schulung „Lebenskompetenzen stärken und Suizidprävention“**
 Deutsches Schulamt
 • Referentin
- 2003-2006 **Entwicklung von Fortbildungskonzepten in Zusammenarbeit mit puls (verschiedene Trägervereine), mit der Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung**
 inso-Haus später Bezirksgemeinschaft Pustertal
 • Mitarbeit und Leitung der Projektgruppe Puls
- 1999 - 2003 **Leiterin einer Netzwerkgruppe zur Suizidprävention im Verein Lichtung (Bruneck)**
 Arbeitgeber und Arbeitsort angeben (falls relevant, vollständige Adresse und Webseite)
 • Wichtigste Tätigkeiten und Zuständigkeiten
 Suizidprävention
- 1996 bis heute **Mitarbeit als Referentin im Bereich Gesundheitsförderung im Dt. Schulamt in den Bereichen**

Kommunikation, Sexualpädagogik, Suchtprävention, Soziales Lernen, Elternarbeit und Stärkung der Lebenskompetenzen-Suizidprävention.

freiberuflich - Auftraggeber: Deutsches Schulamt und diverse Schulen

- ReferentInnen-Tätigkeit, Beratung, Coaching

- 1996 - 2007 Mitarbeit in der AG „Lebenskunde-Sexualerziehung“ an der Dienststelle für Gesundheitserziehung im Deutschen Schulamt
 freiberuflich - Auftraggeber: Deutsches Schulamt
 • Referentin / Konzeptarbeit / Autorin
 Sexualpädagogik
- 1994 - 2003 Inhaltliche Leiterin einer Suizid-Präventionsgruppe im Ahrntal, 2003- 2007 Supervision der Gruppe ehrenamtliche Gruppe
 • ReferentInnen-Tätigkeit / Konzeptarbeit / Vorbereitung und Leitung der Treffen / Supervision
 Suizidprävention
- 1998 - 2007 Mitarbeit in der AG „Sein oder nicht sein – Suizidprävention“, ab 1999 „Lebenskompetenzen stärken – Suizidprävention“
 freiberuflich - Auftraggeber: Bezirksgemeinschaft Pustertal - Deutsches Schulamt – Verein Lichtung
 • Projektmitarbeit, Autorin, Referentin, Konzeptarbeit, Co- Leitung
 Lebenskompetenzen, Suizidprävention
- seit 1999 Projektbegleitungen zu Gesundheitsförderung, Suchtprävention, Sexualerziehung und „Soziales Lernen“ an unterschiedlichen Mittel- und Oberschulen
 diverse Schulen in Südtirol
 • ReferentInnen-Tätigkeit – Beratung- Projektbegleitung - Coaching
 Schulkultur und unterschiedliche Lebenssthemen
- 1997-2004 päd. Leiterin des Jugendtreff “inso-Haus“ St. Lorenzen (Konzept und Umsetzung)
 Jugenddienst Bruneck, dann Verein inso-Haus
 • Konzeptarbeit, Leitung, Umsetzung der pädagogischen Maßnahmen und Projekte, Betreuung und Beratung von Jugendlichen, Elternarbeit, organisatorische Aufgaben
 Jugendarbeit
- 1994 - 1997 Lehrtätigkeit an den Mittelschulen St. Johann/Ahrntal, „K. Meusburger“ - Bruneck und Mittelschule „Dr. J. Röd“ - Bruneck)
 Arbeitgeber und Arbeitsort angeben (falls relevant, vollständige Adresse und Webseite)
 • Lehrtätigkeit
 literarische Fächer
- 1992-1994 Lehrtätigkeit in den Grundschuldirektionen Ahrntal und Sand in Taufers
 Grundschuldirektion Ahrntal / Grundschuldirektion Sand in Taufers
 • Lehrtätigkeit

allgemeinbildende Fächer (Deutsch, Mathematik, HuK); Integration

1994 - 1997 Lehrtätigkeit an den Mittelschulen St. Johann/Ahrntal, „K. Meusburger“ - Bruneck und Mittelschule „Dr. J. Röd“ - Bruneck)

Mittelschule „K. Meusburger – Mittelschule Dr. Josef Röd“

- Lehrtätigkeit

literarische Fächer - Integration

seit 1991 freiberufliche Arbeit in der Erwachsenenbildung: Referententätigkeit in den Bereichen Jugendarbeit, Elternarbeit, Gesundheitsförderung, Suizid- und Suchtprävention, Gewaltprävention, Kommunikation, Gruppendynamik, Sexualpädagogik und geschlechtsspezifische Pädagogik bei unterschiedlichen Institutionen und Vereinen

Autraggeber: Schulamt, Schulen, Bezirksgemeinschaften, KVW, Verein Lichtung u.a.

Arbeitgeber und Arbeitsort angeben (falls relevant, vollständige Adresse und Webseite)

- ReferentInnen-Tätigkeit

1991 - 1992 Mitarbeiterin am Institut für Jugendarbeit, Kassianeum Brixen

Kassianeum Brixen - Institut für Jugendarbeit

- Recherchearbeit – Dokumentationen – Forschung zur Jugendarbeit in Südtirol

Jugendarbeit / Mitarbeit in der Forschung

1974 –1981 Lehrerin für literarische Fächer an der Mittelschule St. Johann/Ahrntal

Mittelschule St. Johann / Ahrntal

- Lehrtätigkeit

literarische Fächer

SCHUL- UND BERUFSBILDUNG

2015 Systemische Aufsteller-Coach- Diplom: (CAS/ECA) - SCM*

EQR-Einstufung,
falls bekannt

Coach-Akademie Schweiz

2014 systemische Coach und Beraterin - Diplom: (CAS/ECA) - SCM*

Coach-Akademie Schweiz

-

2014	systemische spirituelle Coach - Diplom: (CAS/ECA) - SCM®	
	Coach-Akademie Schweiz	
	▪	
seit 2011 i.A.	Theater- und Dramatherapie (Integrative Theater- und Dramatherapie nach H. Petzold	
	Grain/Fritz Perls Institut	
	▪	
2002 - 2004	Sexualpädagogik und Beratung (Zertifikat ISP - Dortmund) – 193 Stunden + 4 dokumentierte Praxisgruppentreffen.	EQR-Einstufung, falls bekannt
	(Zertifikat ISP - Dortmund)	
	▪ Abschlussarbeit: Dokumentation eines Projektes zur Sexualpädagogik in einer Mittelschulklasse.	
2005	Trainerin für das Programm „Eigenständig werden“ Ausbildung + Weiterbildungen	EQR-Einstufung, falls bekannt
	IFT-Nord- Mentor Stiftung Österreich	
	▪	
2002 2004	Sexualpädagogik und Beratung (Zertifikat ISP - Dortmund) – 193 Stunden + 4 dokumentierte Praxisgruppentreffen. Abschlussarbeit: Dokumentation eines Projektes zur Sexualpädagogik in einer Mittelschulklasse.	EQR-Einstufung, falls bekannt
	(Zertifikat ISP - Dortmund)	
	▪ Abschlussarbeit: Dokumentation eines Projektes zur Sexualpädagogik in einer Mittelschulklasse.	
2000 - 2001	Gruppendynamik – Gruppendynamische Prozesse Gruppen leiten (Zertifikat ÖAGG) 160 Stunden + 6 Praxisgruppentreffen +	EQR-Einstufung, falls bekannt
	ÖAGG – Cusanus Akademie Brixen	
	▪ Abschlussarbeit: Entwicklung einer Lerngruppe am Beispiel eines dreitägigen Seminars zum Thema „In Bewegung“.	
1992-1994	Angewandte Psychologie und Beratung – 380 Stunden	EQR-Einstufung, falls bekannt
	IAPP	
	▪ Fernstudium	
1974-2014	verschiedene Seminare, Tagungen und Weiterbildungen zu den Bereichen im In- und Ausland:	EQR-Einstufung, falls bekannt
	<ul style="list-style-type: none"> • Psychologie, Pädagogik, Krisenintervention und -prävention, Beratung, Jugendarbeit, Frauenarbeit, Genderthematik, Sexualpädagogik, geschlechtsspezifische Pädagogik, TZI, Kommunikation, Konfliktbearbeitung, Suchtprävention, Gruppendynamik, Gewaltprävention, Selbsterfahrung, Gesundheitsförderung, u.a. (insges. bestätigt 42 Tage + 490,5 Stunden) • Eigencoaching, Eigentherapie ... (138 Std.) 	
	Sprache und Literatur, Geschichte, Pädagogik, Didaktik und Unterrichtsmethodik (186 Stunden)	
	unterschiedliche Veranstalter	
	▪	

- 1988-1991 Ausbildung für Erzieher in Heim und Jugendarbeit im Kassianeum Brixen (3-jähriger Vollzeit-Lehrgang für Sozialpädagogik) EQR-Einstufung, falls bekannt
 Provinz Bozen – Kassianeum
-
- 1974 Humanistische Matura EQR-Einstufung, falls bekannt
 Klassisches Lyzeum Bruneck
-

PERSÖNLICHE FÄHIGKEITEN

[Alle nicht zutreffenden Überschriften bitte löschen.]

Muttersprache(n) **Deutsch**

Weitere Sprache(n)

	VERSTEHEN		SPRECHEN		SCHREIBEN
	Hören	Lesen	An Gesprächen teilnehmen	Zusammenhängendes Sprechen	
Italienisch	B2	B2	B2	B2	B2
Sprachzertifikat und Einstufung, falls bekannt.					
Spanisch	A1	A2	A1	A1	A1
Sprachzertifikat und Einstufung, falls bekannt.					

A1/A2: elementare Sprachverwendung, B1/B2: selbstständige Sprachverwendung, C1/C2: kompetente Sprachverwendung
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen

Kommunikative Fähigkeiten • Erwerb guter kommunikativer Fähigkeiten während meiner Arbeit mit Menschen in verschiedenen Settings, während meiner Unterrichtstätigkeit

Organisations- und Führungstalent Führungsaufgaben in meiner Tätigkeit in der Jugendarbeit und im Zusammenhang mit Projektleitung

Berufliche Fähigkeiten Tragen Sie hier alle arbeitsbezogenen Fähigkeiten ein, die sonst nirgends erwähnt sind. Beschreiben Sie, in welchem Zusammenhang sie erworben wurden, z.B.:
 • Guter Überblick über Qualitätskontrollprozesse (gegenwärtig verantwortlich für Audits)

Digitale Kompetenz

SELBSTBEURTEILUNG

Datenverarbeitung	Kommunikation	Erstellung von Inhalten	Sicherheit	Problemlösung
selbständige Verwendung	selbständige Verwendung	selbständige Verwendung	selbständige Verwendung	selbständige Verwendung

Niveaus: Elementare Verwendung - Selbstständige Verwendung - Kompetente Verwendung
Digitale Kompetenzen - Raster zur Selbstbewertung

ITK-Zertifikat(e)

• Gute Kenntnisse von dem Office-Paket (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation und Präsentationssoftware)

Sonstige Fähigkeiten

- Das Schreiben hat mich ein Leben lang begleitet
- Taschenkunst in der Freizeit
- Gestalterische, kreative Fähigkeiten, erworben durch die Mitarbeit in einer Kooperative in Spanien, z.B. Herstellung von Handpuppen (1994)

- Klöppeln, gelernt in der Kindheit in Prettau
- Stricken, Häkeln, Sticken und andere Handarbeiten
- Interviews führen, erworben durch die Interview-Tätigkeit in den Jahren 1983-1986 in Deutschland

**ZUSÄTZLICHE
INFORMATIONEN**
Publikationen

- Pycha, R. / Klammer, B. / Seeber Th. / Zitturi, P.: Auf und ab. „Krise“ als Unterrichtsstoff. Hrsg.: Europäische Allianz gegen Depression. -Brixen: Provinz-Verlag 2007.
- Seiltänzer müsste man sein. Impulse für Eltern, die Fragen zum Thema Sucht haben (mit Barbara Paggi und Walburga Mair) Hrsg: puls – Projekt zu Lebenskompetenz und Suchtprävention.
- Handreichung „Lebenskompetenzen stärken – Suizidprävention in Kindergarten, Schule und Jugendarbeit“ (Mitarbeit AG „Lebenskompetenzen stärken“ Dienststelle für Gesundheitserziehung im Deutschen Schulamt) Hrsg: Deutsches Schulamt - Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung.
- Handreichung zur Sexualerziehung in der Schule erweiterte Neuauflage (Mitarbeit AG Lebenskunde Dienststelle für Gesundheitserziehung im Deutschen Schulamt) Hrsg: Deutsches Schulamt - Dienststelle für Gesundheitserziehung, Integration und Schulberatung.
- Gemeinsam mit den Eltern. Broschüre zur Zusammenarbeit mit den Eltern in der Sexualerziehung der Grund- und Mittelschule (Mitarbeit AG Lebenskunde Dienststelle für Gesundheitserziehung im Deutschen Schulamt) Hrsg: Deutsches Schulamt - Dienststelle für Gesundheitserziehung.
- Handreichung zur Sexualerziehung in der Schule (Mitarbeit AG Lebenskunde Dienststelle für Gesundheitserziehung im Deutschen Schulamt) Hrsg: Deutsches Schulamt - Dienststelle für Gesundheitserziehung.
- Jugend in Passeier (mit Gerwald Wallnöfer und Hubert Stigler) Hrsg: Institut für Jugendarbeit – Kassianeum Brixen
- Jugend in Bruneck (mit Gerwald Wallnöfer) Hrsg: Institut für Jugendarbeit – Kassianeum Brixen